

Personennamen bei Arbeitsblättern

Beitrag von „wolkenstein“ vom 12. April 2005 19:52

Hallo Super-Lion,

der klassische "Nöler" ist mir an der Berufsschule auch schon begegnet - nach einem intensiven Gespräch gemeinsam mit der Konrektorin, bei dem wir freundlich unsere Sorgen über seine weitere Laufbahn geäußert haben, war dann aber auch gut. Kann nicht immer funktionieren - bei manchen Leuten braucht's sehr viel Geduld...

Muss ein bisschen grinsen, weil ich bei meinen Handelsfachpackern heute auch das erste Blatt mit "Herrn Özdemir" und "Herrn Matusov" (und "Frau Müller, die Gabelstaplerfahrerin") eingesetzt habe, was zwar keine direkten Kommentare, aber doch interessiertes Getuschel weckte. Eigentlich kann ich den Frust der Schüler gut verstehen - ständig wird von ihnen Integration gefordert (und ihnen jetzt noch ihre Parallelkultur madig gemacht), aber das Gegeninteresse ist doch verdammt gering. Eigentlich sollte es zumindest für Lehrer, die direkt mit multikulturellen Klassen arbeiten, selbstverständlich sein, das auch in den Arbeitsblättern abzubilden. Blöd, wenn's dann grad von dem Schüler kommt, den nur der Motzfaktor interessiert, aber das ist halt hin und wieder so bei guten Ideen.

Mit multikulturellen Grüßen,
Mehmet Wolkenstein